

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1809

Merkwürdige Schlangen

[urn:nbn:de:bsz:31-263256](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263256)

Merkwürdige Schlangen.

Nro. 1. Die Brillenschlange.

(Coluber naja.)

Die Brillenschlange lebt in beyden Indien, gehört zum Geschlecht der Nattern, und man hält sie für die giftigste von allen Schlangen. Sie ist einfarbig, bräunlich gelb, 6 Fuß lang, und so dick, wie ein Manns-Arm. Sie hat auf der Haut hinter dem Kopfe, welche sie, wenn sie böse wird, aufblasen kann, die braune Zeichnung einer Brille, davon sie auch den Namen hat. Ihr Gift ist so heftig, daß ihr Biß in wenig Minuten tödtet, und dennoch wird sie von dem Ichneumon ohne Schaden gestressen, und von Indianern ohne Gefahr zu allerhand Gaukeleyen abgerichtet. Sie richtet sich, wenn sie gereizt wird, oder ihren Raub, kleine Vögel und dergleichen, fängt, gerade auf ihren Schwanz in die Höhe, und steht lange Zeit auf demselben gerade aufgerichtet da. Auf diese Art wird sie von den Indianischen Gauklern zu einem gewissen Tanze abgerichtet.

Nro. 2. Die schwarze Schlange.

(Anguis niger.)

Die schwarze Schlange lebt vorzüglich in Karolina, ist 6 bis 8 Fuß lang und glänzend schwarz von Farbe. Sie ist nichts weniger, als gefährlich, sondern vielmehr wohlthätig für die Menschen, denn sie ist auf das Nagel- und Mäusefangen sehr begierig, und darinn so behend und geschickt, daß man sie vielmehr in Karolina als nützliche Haustiere erhält und ernährt. Sie sind kühn und grimmig, so, daß sie auf denjenigen, der sie beleidigt, losspringen und beißen; da aber ihr Biß nicht giftig ist, so ist er auch nicht gefährlich. Man sagt, sie griffen die Klapperschlangen an, und verschlangen dieselben.